

Seilbahn über Fulda? SPD fordert lieber bessere Busverbindungen!

FDP-Kreisvorsitzender Mario Klotzsche schlägt eine Seilbahn über Fulda vor, doch die SPD lehnt das Projekt als wenig sinnvoll ab.



Fulda, Deutschland - In Zeiten, in denen innovative Verkehrslösungen gefragt sind, schlägt die FDP in Fulda ein mutiges Projekt vor: eine Seilbahn, die Kunden vom Bahnhof zur Hochschule bringen soll. Mario Klotzsche, der FDP-Kreisvorsitzende, sieht darin eine spannende Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt zu entlasten. Unterstützung erhält er dabei von Dr. Jürgen Follmann, Professor an der Hochschule Darmstadt, der gemeinsam mit Studierenden Machbarkeitsstudien zu verschiedenen Strecken erarbeitet hat. Die Studien bestätigen zwar die technische Umsetzbarkeit, doch das Fazit ist klar: Das Ganze wird teuer, wie die **Fuldaer Zeitung** berichtet.

Der SPD-Stadtverband zeigt sich jedoch skeptisch gegenüber der Seilbahn-Idee. Statt in eine teure Gondelbahn zu investieren, fordert die SPD ein durchdachtes Konzept zur Verbesserung des bereits bestehenden Busverkehrs. „Wir sehen einen dringenden Handlungsbedarf“, betont die Partei und verweist auf die schleppende Umsetzung des Nahverkehrsplans. Eine bessere Anbindung an den überregionalen Schienenverkehr wird als sinnvoller erachtet. Generell hält die SPD Seilbahnen für wenig zielführend, da sie für topographisch herausfordernde Strecken gedacht sind – und Fulda bietet solche nicht, so die einhellige Meinung der Parteimitglieder.

Kritik an der Seilbahn

Der SPD-Stadtverband ist überzeugt, dass das Seilbahnprojekt kein ausreichendes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist. „Die Idee ist zu teuer, zu kurz und bringt zu wenig Nutzen“, erklärt ein Sprecher. Daher empfiehlt die SPD, das Vorhaben nicht weiter zu verfolgen, während neue Mobilitätsideen nicht ausgeschlossen werden. Auf die Wichtigkeit eines funktionierenden, akzeptierten öffentlichen Nahverkehrs weist die Partei ebenfalls hin. Das hätte höchsten Stellenwert, da der Busverkehr in Fulda alles andere als optimal sei.

Der Hintergrund urbaner Seilbahnen

Das Thema urbane Seilbahnen ist in der deutschen Verkehrspolitik ein schmaler Grat. Der Bundesminister für Digitales und Verkehr hat bereits einen Leitfaden veröffentlicht, um Städte und Verkehrsunternehmen bei der Realisierung solcher Projekte zu unterstützen. Laut dem **BMV** sind Seilbahnen klimafreundlich, schnell umsetzbar und können Platz sparen. Zudem sind sie witterungsunabhängig, was in städtischen Gebieten von Vorteil sein kann.

Leider gibt es in Deutschland nur wenige praktische Erfahrungen im Bereich urbaner Seilbahnen, was durch den Mangel an geeigneten Projekten in großen Städten unterstrichen wird.

Sebastian Beck von Drees & Sommer SE betont, dass angesichts von Staus, Lärm und Emissionen urbane Seilbahnen zunehmend an Bedeutung gewinnen sollten. Aber die Verantwortlichen in Fulda scheinen hiervon noch nicht überzeugt zu sein. Zuerst müsse der bestehende Nahverkehr optimiert werden, um die Bürger auf die Verkehrsmittel der Zukunft vorzubereiten.

Es bleibt also abzuwarten, ob sich die Prüfung des Seilbahnprojekts weiter verfolgt oder ob die Stadtverwaltung die notwendigen Verbesserungen im Busverkehr vorantreibt. Eines ist klar: Es gibt viel zu tun, wenn man die Fuldaer Mobilität der Zukunft gestalten möchte.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Fulda, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.fuldaerzeitung.de• www.fuldainfo.de• www.bmv.de |

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net